

I C H - P H Ä N O M E N E

Nr.	Ich-Bereich / -Kategorie	Beschreibung
1.	sprachliche Bedeutung von „Ich“,	ein Ausdruck, mit dem ich von mir selbst rede, der ich empfinde, denke, (sprech-)handele
2.	sprachliche Verwendung von „Ich“,	„Ich“ als Instrument der Referenz auf dasjenige, das spricht (?)
3.	ICH	Ich selbst.
a.	als	mich vorfindendes Ich
b.	als	die Welt wahrnehmendes Ich
c.	als	empfindendes, fühlendes, leidendes Ich (Psyche)
d.	als	rationales, denkendes Ich (Vernunft)
e.	als	das vom Unbewußten, von Trieben, unterdrückten Bedürfnissen, nicht-rational gesteuertes Ich
f.	als	ich, der ich geliebt werden möchte.
4.	Ich	gegenüber dem DU, ohne den ich nicht bin, was ich bin.
5.	Ich in der Welt,	das auf die Welt einwirkt
6.	ICH ontologisch	Ist doch klar – ich bin ich. Oder? Gibt es das, was ICH bin, überhaupt? – ist es eine sprachliche Hypostasierung, die mein Denken über mich leicht in die Irre führt – weil es eigentlich nur das gibt: Einen Körper, der insbesondere ein Gehirn und einen Darm mit Bakterien verschiedenster Art und Einflüssen auf das Gehirn umfaßt, der Lymphknoten und ein Herz, das mehr oder weniger stark und regelmäßig pumpt, der Blut und weitere Funktionsmechanismen hat, die zusammen bestimmte Ereignisse – Empfindungen, Handlungen, Sprechakte, Gedankengebäude – in diesem sich ca. alle 7 Jahre vollständig, Zelle für Zelle, erneuernden Körper hervorbringen?
7.	Das ICH theologisch,	das nicht <u>an</u> , sondern <u>vor</u> allem Anfang war –